

1. Bundesliga, 2016/17, 19. Spieltag



1 : 0
Halbzeitstand
0:0



Bayer 04 Leverkusen

ZEITLEISTE FAN-TREND



Info Analyse Takt. Aufstellung Spieldaten Laufleistung Bilder Ticker letzte 10 Spiele nächste 3 Spiele Direktvergleich Social Media

HSV kämpft Leverkusen nieder

Papadopoulos: Ein Bayer-Leihspieler lässt Hamburg jubeln

Ein insgesamt vom Niveau her äußerst überschaubares Fußballspiel zwischen dem Hamburger SV und Bayer Leverkusen endete am 19. Spieltag mit 1:0. Das waren natürlich drei eminent wichtige Punkte für den HSV im Abstiegskampf, während die Werkself weiterhin hinter den Erwartungen hinterherhinkt und als graue Maus im Mittelfeld feststeckt. Das Tor des Tages erzielte ausgerechnet eine lange Zeit verletzter Akteur, der mit beiden Klubs etwas zu tun hat.

Hamburgs Trainer Markus Gisdol reagierte auf die hochverdiente **1:3-Niederlage nach desaströser Leistung in Ingolstadt** mit insgesamt fünf personellen Wechseln: Neben dem Torhüterwechsel Adler für Mathenia rückten Diekmeier, Jung, Ekdal und Müller anstelle von Sakai (5. Gelbe Karte), Douglas Santos, Waldschmidt (jeweils Bank) und dem verletzten Gregoritsch (Riss des vorderen Bands im linken Sprunggelenk) in die Startelf.



Siegtorschütze: Kyriakos Papadopoulos (rechts, hier mit Albin Ekdal) feiert sein Tor.
© Getty Images

Sein Gegenüber Roger Schmidt hatte derweil im Vorfeld der Partie wie der gesamte Klub einen weiteren Rückschlag zu verkraften: Als würde die Saison der Werkself nicht ohnehin schon extrem schwankend verlaufen, muss man nun auch noch für den Rest der Saison in allen Wettbewerben auf den gesperrten Calhanoglu verzichten. Im Vergleich zum **2:3 nach 2:0-Führung gegen Gladbach** veränderte der Bayer-Coach seine Elf auf drei Positionen: Baumgartlinger, Mehmedi und Volland rückten für Calhanoglu, Brandt (Bank) und Chicharito (Faserriss in den Adduktoren) rein.

Kampf und Fehlpässe anstatt

Fußball und Tore

Die sportliche Tristesse der beiden Teams war von Anfang an diesem Duell abzulesen: Beide Mannschaften taten sich im Spielaufbau extrem schwer, "bestachen" vor allem mit etlichen Fehlpässen oder schlichtweg planlosen weiten Schlägen. Applaus von den Rängen gab es so nur für harte Tacklings zum Beispiel von Papadopoulos (26.).

Teilweise ging es auch zu hart zu Werke: Holtby hatte Glück, für ein hartes Einsteigen gegen Bellarabi nicht Gelb zu sehen (13.). Die Karte bekam schließlich Bellarabi selbst nach einem Revanche-Foul an Holtby, nachdem dieser kurz vorher den deutschen Nationalspieler verfehlt hatte (38.). Kurzum: Diese 45 Minuten hatten bis auf einen ordentlichen Abschluss von Mavraj, den Leno sicher parierte, nichts zu bieten (11.). Punkt.

Wood weckt der HSV auf

Es konnte also nur besser werden im zweiten Abschnitt - und das wurde es auch prompt: Nach einem schnellen Angriff des Bundesliga-Dinos über die Mitte leitete Müller den Ball edel mit der Hacke in den Lauf von Wood weiter. Der HSV-Stürmer verzog allerdings etwas überhastet (47.). Wenig später spielte Toprak einen katastrophalen Fehlpass, den Müller aufnahm und mit einem starken Sprint aufs Tor von Leno

Bundesliga, 19. Spieltag

Hamburg	-	Leverkusen	1:0 (0:0)
Bayern	-	Schalke	1:1 (1:1)
Gladbach	-	Freiburg	3:0 (0:0)
Köln	-	Wolfsburg	1:0 (0:0)
Hertha	-	Ingolstadt	1:0 (1:0)
Hoffenheim	-	Mainz	4:0 (1:0)

Dortmund	-	Leipzig	1:0 (1:0)	zog und abschloss. Im allerletzten Moment sprang Toprak allerdings in die Bresche, blockte und machte seinen Fehler somit wieder wett (50.).
Augsburg	-	Bremen	3:2 (1:1)	
Frankfurt	-	Darmstadt	2:0 (0:0)	

[Die aktuelle Tabelle](#)

Adler im HSV-Tor nur "Zuschauer"

Im weiteren Verlauf fand auch die Werkself wieder etwas mehr Zugang zu dieser Partie - vor allem der technisch starke Kampl kreierte immer mal wieder ordentliche Vorstöße. Der schon bis zu diesem Zeitpunkt komplett ohne Prüfung auf dem Feld stehende Adler konnte aber auch hier immer noch nicht geprüft werden. Das Spiel befand sich nach wie vor auf überschaubarem Niveau.

Papadopoulos meldet sich zurück

Zwei Aktion sollten letztlich immerhin ein wenig für das Eintrittsgeld entschädigen - allen voran der 1:0-Siegtreffer für den HSV: Der ehemalige Schalke Papadopoulos, der in der Hinrunde von Leverkusen an Leipzig ausgeliehen war, nun im Winter in die Hansestadt weitergereicht wurde und insgesamt seit vielen Monaten aufgrund von Verletzungen nicht oft zum Zuge kam, nickte einen von Müller nach innen geschaukelten Ball links unten ins Tor. Der Grieche traf somit gegen seinen Hauptarbeitgeber (76.). Die Antwort der Werkself blieb derweil aus: Lediglich Joker Kießling köpfte den Ball nach einem Eckstoß an die Querlatte (85.). Mehr war nicht mehr drin - auch Neuzugang Bailey konnte nach seiner Einwechslung in den letzten Minuten nichts mehr ausrichten.

Der HSV hat am Samstag beim Gastspiel in Leipzig (15.30 Uhr) eine schwere Aufgabe vor der Brust. Doch zunächst steht am Dienstag (18.30 Uhr) das Pokalspiel gegen Köln für den Bundesliga-Dino an. Das dort bereits ausgeschiedene Leverkusen empfängt derweil erst wieder samstags die Eintracht aus Frankfurt.

1. Bundesliga, 2016/17, 19. Spieltag

Hamburger SV - Bayer 04 Leverkusen 1:0



Rückkehrer

Jörn Wolf ist nun in Leverkusen und kehrt erstmals dienstlich nach Hamburg zurück, wo er beim HSV 14 Jahre lang als Mediendirektor tätig war.

© imago

[vorheriges Bild](#)

[nächstes Bild](#)